

WAHLEN '23

Das Magazin zu den Regierungs- und Landratswahlen vom 12. Februar 2023



Ein alter Zopf: der Eigenmietwert

Seit vielen Jahren wird in hoher Intensität auf nationaler und kantonaler Ebene um die Zukunft des Eigenmietwerts gestritten. Dabei gehört diese fiktive Steuer schon längst abgeschafft. Der HEV Baselland und seine Landratskandidatinnen und -kandidaten setzen sich dafür ein.

- Daniel Schaub -

2. Erhöhung Eigenmietwert



Referent:
Stefan Degen
Landrat FDP Baselland

Der Eigenmietwert für selbst genutztes Wohneigentum ist ein Dauerbrenner in der Themenslandschaft des HEV Baselland. Und ein seit Jahrzehnten höchst umstrittenes Dossier, das nicht selten vor dem Bundesgericht landet. Auf nationaler Ebene wird derzeit intensiv über das Thema beraten – der Ausgang ist ungewiss. Der HEV setzt sich schon seit längerem für eine Abschaffung dieser fiktiven und ungerechten Einkommenssteuer ein. Denn effektiv wird gar kein Einkommen erzielt, sondern der Eigenmietwert entspricht einem Prozentsatz des Marktmietwertes, der bei einer Weitervermietung der Liegenschaft erzielt werden könnte. «Der Eigenmietwert ist ein uralter Zopf, der eigentlich schon längst abgeschnitten gehört», sagt Stefan Degen, Landrat der FDP Gelterkinden und Präsident der Baselbieter Steuerliga.

Nicht akzeptierte Volksentscheide

Im Baselbiet schwelt die Auseinandersetzung über die Höhe des Eigenmietwerts schon seit vielen Jahren. 2016 führte ein Bundesgerichtsurteil dazu, dass die Wohneigentümerinnen und -eigentümer auf einen Schlag 16 Millionen Franken mehr an Eigenmietwertsteuern hätten abliefern müssen. Der HEV Baselland lancierte damals die Wohnkosten-Initiative, die mit 21 000 gesammelten Unterschriften ein durchschlagender Erfolg war. Mit über 80 Prozent wurde danach ein Gegenvorschlag, der die wesentlichen Punkte der Initiative aufnahm, an der Urne angenommen. Doch selbst klare Mehrheiten reichen manchmal nicht aus, um Ruhe einkehren zu lassen. Der Mieterverband bemühte neuerlich das Bundesgericht, das im Sommer 2021 jedoch die angebliche Privilegierung der Hauseigentümer nicht bestä-

«Der Eigenmietwert ist ein alter Zopf, der eigentlich schon längst abgeschnitten gehört.» - Stefan Degen -

tigte und die Beschwerde abwies. Das Ende der Eigenmietwertstange ist damit aber trotzdem noch nicht erreicht.

Aufwendiges Berechnungsmodell

In Baselland wurde durch das kantonale Parlament im Herbst 2022 eine Vorlage der Regierung sistiert, die eine neue Berechnungsgrundlage für den Eigenmietwert vorsah. Das Bundesgericht hatte verlangt, dass der minimal geforderte Ansatz von 60 Prozent des Marktwertes nicht nur im Durchschnitt, sondern in jedem einzelnen Fall gewährleistet sein muss. Da es aber im Kanton bisher keine Datengrundlage zur Berechnung der Wohnfläche gab, wurde ein kompliziertes und unsinniges Modell zur Wohnflächenberechnung erarbeitet. Dieses würde in der Realität dazu führen, dass die noch vor wenigen Jahren verhinderte Mehrbelastung durch die Hintertür wieder eingeführt wäre.

Die Regierung verspricht zwar Kompensation über die Vermögenssteuerreform II, doch gerade für weniger

gut situierte und ältere Hauseigentümerinnen und -eigentümer werden teilweise markante Mehrbelastungen nicht zu vermeiden sein. Das Modell ist in diesem Sinne schlicht nicht sozial. «Ich bin froh, dass wir im kantonalen Parlament einen Halt in diesem Dossier durchsetzen konnten. So kann in Ruhe nochmals hinterfragt werden, ob der riesige Aufwand, der mit einer Wohnflächenerhebung verbunden wäre, wirklich im Verhältnis zum Nutzen steht», sagt Degen. In diesem Sinne sei auch zu prüfen, ob die Anpassungen bei der Einkommens- und Vermögenssteuer nicht schon jetzt vorgenommen werden sollen und erst dann die Vorlage zur Anpassung des Eigenmietwertes wieder aktiviert wird.

Einsatz des HEV Baselland

Dass man diese vernünftige Denkpause einlegt, um auch die nationale Entwicklung in Sachen Eigenmietwertbesteuerung abzuwarten, ist dem Einsatz des HEV Baselland und seiner Landrätinnen und Landräte zu verdanken. Seit vielen Jahren setzen sich der kantonale Verband und seine Sektionen dafür ein, dass die eigentümerfreundliche Besteuerung im Kanton erhalten bleibt.

**EIGENMIETWERTE FÜR SELBST-
GENUTZTES EIGENTUM SIND DER
DAUERBRENNER BEIM HEV.
FDP-LANDRAT STEFAN DEGEN
AN EINEM ANLASS IM HDW.**

CHRISTIAN SCHMID



SVP
28 Jahre
Binningen

HEV ✓

STEPHAN SIEGEL



SVP
48 Jahre
Binningen

HEV ✓

KONRAD WIDMER



SVP
61 Jahre
Binningen

HEV ✓

WAHLKREIS GELTERKINDEN



Gemeinden im Wahlkreis

Anwil, Buus, Gelterkinden, Hemmiken, Kilchberg, Maisprach, Oltingen, Ormalingen, Rickenbach, Rothenfluh, Rünenberg, Tecknau, Wenslingen, Zeglingen

Anzahl Landratsmandate

6

Das sagen die KMU

In Kürze werden bei den kantonalen Wahlen die Weichen der Baselbieter Politik neu gestellt. Somit ist der Wahlreigen eröffnet – die National- und Ständeratswahlen sowie jene des Gemeinderats folgen bald. Ob nun auf kommunaler, kantonaler oder eidgenössischer Ebene: Die KMU-Wirtschaft ist in der Schweiz von immenser Bedeutung

und stellt das Gros der Arbeits- und Ausbildungsplätze. Dementsprechend erwartet die Wirtschaft, dass die Politikerinnen und Politiker diesem Umstand – und ihrem Gewerbe – Sorge tragen. Im Oberbaselbiet pflegen wir ein gesundes Miteinander von Politik, Verwaltung und Wirtschaft. Man kennt sich, ist nahe beieinander und hilft sich. Diese Hilfsbereitschaft hat sich insbesondere in der Pandemiezeit eindrücklich gezeigt – und genau diesen Geist des Miteinanders wünsche ich mir auch unabhängig von Viren und anderen Krisen.

Marc Grieder, Präsident Gewerbeverein Gelterkinden und Umgebung

Das sagt der HEV

Auf die Baselbieter Grund- und Wohneigentümer kommen wichtige politische Geschäfte zu, vorab in den Bereichen Energie, Raumplanung, Bauvorschriften, Wohneigentumsbesteuerung und -förderung. Die Vorlagen für ein revidiertes Energiegesetz und die Änderung des Gesetzes über die Abgeltung von Planungsmehrwerten liegen vor, ebenso für die Wohneigentumsförderung. Beim Baugesetz sind neue Auflagen und Verbote im Anzug. In der Vermögensbesteuerung drohen höhere Katasterwerte und nach dem erhofften Bundesbeschluss ist der Eigenmietwert abzuschaffen. Von Regierung und Parlament erwarte ich eine faire Wohn- und Eigentumspolitik. Vorschriften müssen praxisfreundlich und Abgaben fair und massvoll sein. Eigentumsfreiheit und -rechte sind zu respektieren. Die öffentliche Hand hat Bürgerinnen und Bürgern zu dienen. Sie hat nicht Ideologien und Selbstzweck zu bedienen.

Markus Meier, Landrat, Präsident HEV Gelterkinden und Umgebung

Empfohlene Bisherige:

STEFAN DEGEN



FDP
41 Jahre
Gelterkinden

KMU
HEV ✓

MARKUS GRAF



SVP
52 Jahre
Maisprach

KMU
HEV ✓

MARKUS MEIER



SVP
61 Jahre
Ormalingen

KMU
HEV ✓

Empfohlene Neue:

DARIO RIGO



Mitte
52 Jahre
Ormalingen

HEV ✓

RAPHAEL WIESNER



SVP
35 Jahre
Kilchberg

HEV ✓

RAOUL WYSS



SVP
48 Jahre
Anwil

HEV ✓